



Offizielle Bekanntmachungen der Andrassy Universität Budapest

4. Jahrgang
Nr. 4 / 2015
Budapest, 10.05.2015

Herausgeber:

Prof. Dr. András Masát, Rektor der Andrassy
Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest,
Pollack Mihály tér 3., H-1088 Budapest

ViSdR:

Ákos Domahidi, Kanzler

Redaktion:

Rektoratsbüro

Inhalt

1. Senatsbeschlüsse vom 17.09.2015	1
2. Termine	7

1. Senatsbeschlüsse vom 17.09.2015¹

Senatsbeschluss 73./2015 vom 17.09.2015

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen einstimmig angenommen:

Ein neuer Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 16 aufgenommen:

- TOP 17: Beschlussfassung über die Modifizierung der Ordnung über Studiengebühren und Studienfinanzierung
- TOP 7: Der Vertreter der Doktoranden, Herr Teleky, zieht den Antrag bezüglich der Satzung der Doktoranden und Doktorandinnen zurück.

Dafür 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Über die eingetroffenen Tischvorlagen werden im Einverständnis aller Senatsmitglieder in einem Beschluss abgestimmt.

Senatsbeschluss 74./2015 vom 17.09.2015

Die folgenden Tischvorlagen werden einstimmig angenommen:

- **zum TOP 05:** Antrag zum Haushaltsplan 2016
- **zum TOP 14:** Der deutschsprachige Text des Vertrages mit dem Balassi Institut über Praktikumsstellen

¹ Unter dem Vorbehalt, dass der Senat das Protokoll vom 17.09.2015 an der Sitzung am 08.10.2015 annimmt.



- **zum TOP 17:** Antrag zur Modifizierung der Ordnung über die Studiengebühren und Studienfinanzierung

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 75./2015 vom 17.09.2015

Die Annahme des Protokolls der Senatssitzung vom 14.05.2015 wird einstimmig auf die nächste Sitzung vertagt.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 76./2015 vom 17.09.2015

Der Universitätsratsbeschluss Nr. UR 16/07 vom 18.06.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses Nr. 30./2015 vom 16.4.2015 über die Annahme der Grundausrüstung (6.000.000 HUF, 1.Halbjahr 2015) wird einstimmig bestätigt

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 77./2015 vom 17.09.2015

Der Universitätsratsbeschluss Nr. UR 16/08 vom 18.06.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses Nr. 31./2015 vom 16.4.2015 über die Annahme der Grundausrüstung (6.000.000 HUF, 2. Halbjahr 2015) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 78./2015 vom 17.09.2015

Der Universitätsratsbeschluss Nr. UR 16/09 vom 18.06.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses Nr. 32./2015 vom 16.4.2015 über die Annahme der Aufteilung der leistungsorientierten Mittelvergabe in Höhe von 18.000.000 HUF unter der Bedingung, dass 12.000.000 HUF als Reserve für eine BWL – Professur für den Studiengang MML zurückgestellt werden) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 79./2015 vom 17.09.2015

Der Universitätsratsbeschluss Nr. UR 16/10 vom 18.06.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses Nr. 33./2015 vom 16.4.2015 über die Änderung der [Beschäftigungsordnung](#) (bezüglich des Lehrdeputats) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 10



Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 80./2015 vom 17.09.2015

Der Universitätsratsbeschluss Nr. UR 16/11 vom 18.06.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses Nr. 40./2015 vom 16.4.2015 über [die Modifizierung der Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis](#)) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 81./2015 vom 17.09.2015

Der Universitätsratsbeschluss Nr. UR 16/13 vom 18.06.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses Nr. 65./2015 vom 14.5.2015 über die Änderung der [Beschäftigungsordnung](#) (Löschen von § 22) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 82./2015 vom 17.09.2015

Der Universitätsratsbeschluss Nr. UR 16/14 vom 18.06.2015 (Genehmigung des Senatsbeschlusses Nr. 66./2015 vom 14.5.2015 über die Änderung der [Beschäftigungsordnung](#) (Cafeteria und Mehrarbeit) wird einstimmig bestätigt.

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 83./2015 vom 17.09.2015

Die Universitätsratsbeschlüsse Nr. 16/06 und 16/12 vom 18.06.2015 (Die Rückweisung der Senatsbeschlüsse Nr. 45 - 62./2015 vom 14.5.2015 über die Modifizierung der Satzung) wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 84./2015 vom 17.09.2015

Der Hohe Senat beschließt – gem. § 9a Abs. (2) lit. b) der Satzung– die Annahme des vom Senat modifizierten Haushaltsplans 2015 mit der Anmerkung, dass ein Nachtragshaushaltsplan nach dem Abschluss der Finanzierungsvereinbarung nachgereicht wird.

Dafür: 9
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1



Senatsbeschluss 85./2015 vom 17.09.2015

Auf Antrag von Herrn Kastner wird die Annahme der Drittmittelordnung einstimmig auf die nächste Sitzung vertagt.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Die Satzung der Doktoranden und Doktorandinnen wurde verfasst um der Anforderung des § 60 Abs. 2 des Gesetzes Nr. CCIV vom Jahre 2011 über das nationale Hochschulwesen nachzukommen. **Der Antrag zur Bestätigung der Satzung der Doktoranden und Doktorandinnen wird von Herrn Teleky zurückgezogen.**

Senatsbeschluss 86./2015 vom 17.09.2015

Der hohe Senat – gem. § 17 (2) i. V. m. § 9b (2) der Satzung – bestätigt die Wahl von Herrn Dr. G. Kastner durch die Fakultätskonferenz der Fakultät MES zum Dekan der Fakultät MES.

Dafür: 8

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Senatsbeschluss 87./2015 vom 17.09.2015

Der hohe Senat – gem. § 17 (5) i. V. m. § 9b (2) der Satzung – bestätigt die Wahl von Herr Dr. D. A. Binder durch die Fakultätskonferenz der Fakultät für MES zum Vizedekan der Fakultät MES.

Dafür: 8

Dagegen:

Enthaltungen: 2

Senatsbeschluss 88./2015 vom 17.09.2015

Der hohe Senat – gem. § 17 (5) i. V. m. § 9b (2) der Satzung – bestätigt die Wahl von Herr Dr. M. Mártonffy durch die Fakultätskonferenz der Fakultät für MES zum Vizedekan der Fakultät MES.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 89./2015 vom 17.09.2015

Der Hohe Senat beschließt die Vertagung der Ausarbeitung der Ausschreibung für die Position des Kanzlers. Der Senat beauftragt die Universitätsleitung, einen Vorschlag für die Modifizierung der alten Satzung auszuarbeiten, auf deren Grund die Amtszeit des Kanzlers mit einer qualifizierten Stimmenmehrheit verlängert werden kann. Sollte diese Modifizierung an der nächsten Senatssitzung nicht angenommen werden oder weist der Universitätsrat den angenommenen Modifizierungsvorschlag zurück, wird die Wahl des Kanzlers auf Grundlage der geltenden Vorschriften der Satzung ausgeschrieben.

Dafür: 7

Dagegen: 2



Enthaltungen: 1

Frau Bos verlässt den Raum. Ihre Stimme wird von Herrn Kastner als ihr Vertreter ausgeübt.

Frau Wörster verlässt den Raum. Zahl der anwesenden Senatsmitglieder ist damit 9.

Senatsbeschluss 90./2015 vom 17.09.2015

Die Gemeinsame Erklärung zwischen der AUB und der Nationale Universität für Öffentliche Dienste wird – gem. § 9b Abs. (2) der Satzung – zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 91./2015 vom 17.09.2015

Das Memorandum of Understanding - gem. § 9b Abs. (2) der Satzung – wird zwischen der Andrassy Universität und der Firma „Erasmus Oktató, Kommunikációkutató és Stratégiai Elemző Kft. (EI)“ einstimmig beschlossen.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 92./2015 vom 17.09.2015

Über die Genehmigung des Vertragsabschlusses zwischen der Andrassy Universität Budapest und dem Balassi Institut über die Praktikumsstellen – gem. § 9b Abs. (2) der Satzung – wird einstimmig beschlossen.

Dafür: 10

Dagegen:

Enthaltungen:

Senatsbeschluss 93./2015 vom 17.09.2015

Folgende Korrekturen werden – gem. § 9b Abs. (2) Satzung der AUB – einstimmig beschlossen:

Eckdaten für WiSe 2015:

- Die Zeile „3. Nov. (KW 45) – Tag der offenen Tür“ wird eingeführt.

Eckdaten für SoSe 2016:

- Die Zeile „15. Januar – 14. März Abschlussprüfungsperiode (mit Ausnahme der ungarischen Feiertage incl. der Brückentage)“ wird eingeführt;
- die Zeile „1. Febr. – 7. Febr. (KW 5) – vorläufige Belegung der Lehrveranstaltungen“ wird eingeführt;
- die Zeile „KW 21 - Löschen belegter und nicht absolvierter Lehrveranstaltungen durch die Studierenden“ wird für die Periode KW 20 verlängert.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 94./2015 vom 17.09.2015

Der Hohe Senat beschließt - gem. § 9a Abs. (2) lit. c der AUB-Satzung – einstimmig über die Ergänzung des § 8 Abs. (3) und (4), sowie über die Modifizierung der §§ 9-10 der Allgemeinen Studienordnung (*Ergänzung bzw. Modifizierung kursiv, Löschung durchgestrichen*).

§ 8 (3) Die Modalitäten der Anmeldung sind spätestens zu Beginn eines Semesters bekannt zu machen. Die Veröffentlichung der Prüfungstermine erfolgt bis 15. November bzw. 15. April in Verantwortung der Fakultäten. *Es sind mindestens zwei Prüfungstermine je Lehrveranstaltung innerhalb der Prüfungsperiode anzubieten.*

(4) *Die Anmeldung zu den Prüfungen kann bis zu 48 Stunden vor dem Prüfungsbeginn erfolgen.*

²Sofern der Studierende die Anmeldung in der festgelegten Anmeldefrist unterlässt, so gilt das Fach als nicht belegt. ³Tritt er nach Anmeldung ohne triftigen Grund nicht an oder meldet er sich nicht spätestens 48 Stunden vor Prüfungsbeginn ab, so ist der Prüfungsversuch gescheitert. ⁴Auf dem Notenblatt bzw. im Studienbuch wird der Nichtantritt als solcher vermerkt.

§ 10 Prüfungswiederholung

1) ~~Hat Der Studierende die Prüfung bestanden, so er sich bis zum Ende der laufenden zu einem hat innerhalb einer Prüfungsperiode einen Anspruch auf einen weiteren Prüfungsversuch zur Verbesserung seiner Note anmelden (Verbesserungsprüfung).~~ ²~~Eine Verbesserungsprüfung. Der zweite Prüfungsversuch kann in dringenden Fällen auch am Anfang des folgenden Semesters stattfinden.~~ ³Bis zum 14. März bzw. bis zum 14. Oktober des Folgesemesters müssen die Ergebnisse vorliegen. ⁴~~Im Falle der Prüfungswiederholung zur Verbesserung der Note Es zählt das Ergebnis des zweiten Prüfungsversuchs.~~ ~~(2) Hat der Studierende die Prüfung nicht bestanden, so kann er sich für das laufende Semester zu einem weiteren Prüfungsversuch anmelden (Nachprüfung).~~ ⁵Nicht bestandene Prüfungen sind im Studienbuch zu vermerken. ³~~Eine Nachprüfung kann auch Anfang des folgenden Semesters stattfinden.~~ ⁴~~Bis zum 14. März bzw. bis zum 14. Oktober des Folgesemesters müssen die Ergebnisse vorliegen.~~

(2) Eine Veranstaltung kann auch im Fall des Nichtbestehens höchsten ein zweites Mal besucht werden. ²Ein Anspruch auf Wiederholung des Angebots von Lehrveranstaltungen wird dadurch nicht begründet.

(3) Der Studierende kann bei der Studienkommission beantragen, die Nachprüfung vor einem Prüfungsausschuss abzulegen. ²Der Prüfungsausschuss setzt sich aus zwei oder drei Prüfern zusammen. ³Der Studierende kann beim zuständigen Dekan beantragen, Prüfer wegen Befangenheit auszuschließen. ⁴Befangenheitsanträge gegen einen Dekan sind an den Prorektor zu richten.

§ 9 Prüfungsmodalitäten, und Bewertungsgrundsätze und disziplinarische Maßnahmen im Falle von wissenschaftlichem Fehlverhalten

(6) ¹Bei der Einschreibung verpflichten sich die Studierenden in einer verbindlichen Erklärung gemäß § 4 Abs. 2 der Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (im Weiteren: OSP), die Regelungen der OSP während des Studiums einzuhalten. ²Jeder an der Universität erstellten wissenschaftlichen Arbeit (Seminar-, Kurs-, Master- bzw. Abschlussarbeit, Dissertation etc.) ist zusätzlich eine Erklärung gemäß § 4 Abs. 4 der OSP beizulegen, in der der Kandidat erklärt, die Arbeit ~~eigenselbstständig und ohne fremde Hilfe entsprechend den~~



~~Regeln guter wissenschaftlicher Praxis erstellt zu haben. ³Des Weiteren soll der Kandidat erklären, dass er Mit seiner Erklärung stimmt der Kandidat auch einer Überprüfung seiner Arbeit mit elektronischen Mitteln zustimmt. ⁴Bei Abschlussarbeiten ist eine derartige Kontrolle obligatorisch (§ 13 V). ⁴Bei Seminar- und Kursarbeiten wird sie in Verdachtsfällen auf Veranlassung des Kursleiters durchgeführt, das Ergebnis ist aktenkundig zu machen. ⁵Im Falle von vermutetem wissenschaftlichem Fehlverhalten im Sinne von § 3 der OSP sind die Maßnahmen nach § 5 der OSP zu befolgen. ⁵Wird festgestellt, dass die Arbeit ein Plagiat ist, gilt die Arbeit als nicht bestanden. ⁶Das Plagiat wird unverzüglich dem zuständigen Dekan anzuzeigen, der der Studienkommission turnusmäßig berichtet. ⁷Die Studienkommission prüft disziplinarische Maßnahmen. ⁸Weitergehende strafrechtliche Folgen oder zivilrechtliche Ansprüche bleiben unberührt.~~

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Senatsbeschluss 95./2015 vom 17.09.2015

Der Hohe Senat beschließt – gem. § 9a Abs. (2) lit. c. der AUB-Satzung - über die Ergänzung der Ordnung über die Studiengebühren und Studienfinanzierung mit dem § 6a.

§ 6a Studiengebühr für Alumni-Studierende

Für Studierende, die bereits ein Studium an der AUB erfolgreich abgeschlossen haben und darauffolgend ein neues Master-Studium an der Andrassy Universität beginnen, wird die im § 5 Abs. 1 bestimmte Studiengebühr um 30 % reduziert. Voraussetzung der reduzierten Studiengebühr ist die Mitgliedschaft in dem AUB-Alumi-Verein.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Termin der nächsten Sitzung

08. Okt 2015

Sonstiges

- Herr Kastner informiert den Senat darüber, dass er gemeinsam mit Herrn Schmitt Herrn Buzek eingeladen hat, einen Vortrag an der AUB zu halten. Dieser wird von der ÖKF stark unterstützt.
- Herr Rektor berichtet über den Besuch von Fürst Hans Adam der II. von und zu Lichtenstein.
- Herr Rektor informiert über die Reise der Universitätsleitung nach Südtirol kommender Woche. Herr Anderheiden fügt hinzu, dass die Fakultät VSR ein großes Interesse an Kooperationen mit Süd-Tirol hat.
- Herr Rektor kündigt die 4 Beauftragte des Rektors an:
 - Herr Doz. Jörg Dötsch für Wirtschaftsbeziehungen
 - Frau Prof. Ellen Bos für Donauraumstrategie
 - Herr Doz. Felix Piazzolo für Netzwerke in der Region Trentino Südtirol
 - Frau Dr. Christina Griessler für West-Balkan Studien
- Es wird eine Beiratssitzung (Donau Institut) am 9. Okt stattfinden. Es gibt noch keine Rückmeldung auf die Einladung.



- Zwischen 29-30. September wird die KAS Konferenz mit dem Titel „Deutsch-ungarische Beziehungen im Kontext der Deutschen Einheit“ an der AUB stattfinden.
- Herr Kastner weist darauf hin, dass das Jahrbuch erschienen ist.
- Herr Okruch schlägt vor, dass die Beauftragten des Rektors nicht nur dem Rektor, sondern auch dem Senat berichten sollen.
- Der Andrassy-Tag wird in diesem Jahr am 27. Okt, an der Universität Heidelberg stattfinden.